

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

12. Mai 1951

Blatt 769

Fahrpreis am Pfingstmontag

=====

12. Mai (Rath.Korr.) Pfingstmontag, den 14. Mai, gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Rückfahrtscheine zu 1.80 S im Tarifgebiet I oder II Gültigkeit. Ebenso gelten alle Wochenkarten, auch die Autobus (Obus) - Wochenkarten mit Ausnahme der Autobus-Schülerwochenkarten. Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der 1 S-Fahrpreis (im Vorverkauf 95 g).

Die Vorverkaufsstellen sind geschlossen.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge

=====

12. Mai (Rath.Korr.) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 17. April von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Unter-Oberndorf" gebracht wurden, am Dienstag, dem 15. Mai, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 13.25 Uhr vom Westbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Vincenz Georg Kininger zum Gedenken

=====

12. Mai (Rath.Korr.) Auf den 18. Mai fällt der 100 Todestag von Vincenz Georg Kininger, der durch sein vielseitiges Schaffen als Zeichner, Kupferstecher, Radierer, Aquarell- und Miniaturmaler, Porträtist, Illustrator, Litograph, besonders aber als Schabkünstler sehr bekannt geworden ist.

Am 24. April 1767 in Regensburg geboren, übersiedelte er 1778 nach Wien und erhielt an der Akademie in der Kupferstich-

klasse J. Schmutzers seine Ausbildung. Sein Förderer war der damalige Akademiedirektor Heinrich Fuger, nach dessen Gemälden er mehrere große Schabblätter herstellte. 1807 übernahm er nach dem Tode J.P. Pichlers die Schabkunstschule der Akademie. Zwischen 1819 und 1825 schuf er zahlreiche Blätter, die zu den bemerkenswertesten Inkunabeln der Wiener Lithographie gehören. Auch Proträtminiaturen in Tuschzeichnung stammen von ihm. Aquarelle, Sepia-, Tusch- und Federzeichnungen Kiningers befinden sich in Wiener öffentlichen und privaten Sammlungen. Seine pädagogischen Erfahrungen sind in der Arbeit "Anfangs- und Hauptgründe der Zeichenkunst" niedergelegt, die mehrere Auflagen erlebte.

Glückskette spendet 25.000 S für Wiener Waisenkinder
=====

12. Mai (Rath.Korr.) Heute vormittag wurde Bürgermeister Dr.h.c. Körner ein Scheck der Glückskette auf 25.000 S übergeben, mit der Zweckbestimmung diesen Betrag für Wiener Waisenkinder zu verwenden.

Der Direktor der Programmbetriebsleitung der Ravag Roth-Limanowa in seiner Eigenschaft als ehrenamtlicher Leiter der Glückskette, wurde aus diesem Anlaß mit dem Sprecher der Glückskette Fred Wehs vom Bürgermeister im Beisein von Vizebürgermeister Honay und Stadtrat Dkfm. Nathschläger im Rathaus empfangen.

Direktor Roth-Limanowa überreichte dem Bürgermeister den Scheck. Er erinnerte daran, daß am Abend vor dem Weihnachtstag immer eine Sendung der Glückskette beginnt, der sich auch die Ravag anschließt, um den Kindern zu helfen. Durch die Freunde der österreichischen Glückskette ist es nun möglich geworden, heute dem Bürgermeister einen Scheck zu übergeben, mit der Bitte den Betrag von 25.000 S den Fürsorgeämtern zu übermitteln, und damit Waisenkindern zu helfen.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner dankte im Namen der Stadt Wien für die Spende. Er betonte, daß jede Hilfe willkommen sei und bat, der Organisation der Glückskette seinen Dank zu übermitteln. Der Bürgermeister übergab hierauf den Scheck dem Amtsführenden Stadtrat für das Wohlfahrtswesen Vizebürgermeister Honay. Der Vizebürgermeister versicherte, daß der Betrag so zweckmäßig wie möglich verwendet werden würde. Die Organisation der Glückskette wird darüber einen Bericht erhalten.

Negerrechtsanwältin Sampson beim Bürgermeister

=====

12. Mai (Rath.Korr.) Heute vormittag empfing Bürgermeister Dr.h.c. Körner in seinem Arbeitszimmer im Rathaus die amerikanische Negerrechtsanwältin und UN.-Delegierte Edith S. Sampson aus Chikago. Der Bürgermeister unterhielt sich längere Zeit mit seinem amerikanischen Gast, der sich besonders für die sozialen Probleme in Wien interessierte. Zum Abschluß des Besuches überreichte der Bürgermeister der amerikanischen Advokatin das neue Wien-Buch.

Feuerwehr rettet 22 Menschen vor Hochwasser

=====

12. Mai (Rath.Korr.) Durch das im Laufe der Nacht und der Morgenstunden rasch steigende Wasser der Donau hat sich das Hochwassergefahrengbiet unterhalb von Wien verlagert. Heute vormittag knapp vor zehn Uhr wurde die Feuerwehr dringend nach Mannswörth gerufen, wo sie eine besonders schwierige Rettungsaktion durchzuführen hatte. Durch den rasch gestiegenen Wasserspiegel im Schwechatbach ist auch der sogenannte Kalte Gang aus dem Ufer getreten und drohte eine Wohnbaracke der Firma Nova zu überfluten. Der Feuerwehr ist es gelungen, im letzten Augenblick 22 Personen mit Zillen in Sicherheit zu bringen. Auch eine große Anzahl von Kleintieren konnte gerettet werden. Dies war die 260. Aktion der Feuerwehr der Stadt Wien seit Beginn des Hochwassers.

Der Liesingbach zeigte gestern um 17 Uhr einen Rückgang des Hochwassers, der auch später anhielt, sodaß schon in den Abendstunden der Straßenverkehr von Ober-Laa nach Kledering freigegeben werden konnte. Auch der Autobusverkehr war seit Samstag früh wieder normal. In Ober- und Unter-Laa so wie in Kledering sind bis Samstag früh alle evakuierten Familien in ihre Wohnungen zurückgekehrt. Da durch das Hochwasser auch an einigen Stellen die Gasversorgung unterbrochen wurde, mußte die Ausspeisungsaktion im Gebäude der Volksschule in Ober-Laa auch Samstag fortgesetzt werden. Die Feuerwehrmannschaften waren den ganzen Tag mit dem Auspumpen der Kellerräume voll beschäftigt.

Auch im Liesinger Bezirk ist Samstag vormittag eine Beruhi-

12. Mai 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 772

gung eingetreten. Der Liesingbach ist hier um einen Meter gesunken. Die meisten Evakuierten aus Inzersdorf, Atzgersdorf, Breitenfurt und Vösendorf, insgesamt etwa 150 Personen, konnten sich wieder einquartieren. Die Feuerwehr war auch hier überall ununterbrochen mit ihrem Pumpwagen im Einsatz. Die am Freitag in verschiedenen Gasthäusern durchgeführte Ausspeisungsaktion wurde auch am Samstag fortgesetzt.

Schweizer Handballer im Rathaus

=====

12. Mai (Rath.Korr.) Die Handballmannschaft der Turner aus Lyon (französische Schweiz), die auf Einladung des Sportklubs Donauefeld nach Wien gekommen ist, besuchte heute mittags mit ihren Gastgebern das Rathaus, wo sie in Vertretung des im Hochwassergebiet weilenden Bürgermeisters von Stadtrat Afritsch herzlich begrüßt wurden. Stadtrat Afritsch dankte den Schweizern für ihren Besuch, wünschte ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Wien und die besten sportlichen Erfolge. Im Namen der Schweizer dankte Max Huber für den freundlichen Empfang. Die Handballer aus Lyon werden am Montag in Eggenburg spielen.

773

Der Bürgermeister im Überschwemmungsgebiet
=====

12. Mai (Rath.Korr.) Heute besuchte Bürgermeister Dr.h.c. Körner in Begleitung von Vizebürgermeister Honay, der die Wohlfahrtsaktion für die von der Katastrophe betroffene Bevölkerung leitet, eine Reihe von schwerstgeschädigten Gebieten.

In Liesing wurde der Bürgermeister von Bezirksvorsteher Radfux, Fürsorgevorstand Getzen und Nationalrat Weikhart erwartet, die einen ausführlichen Bericht über den Umfang der Schäden erstatteten. In Rodaun, Inzersdorf, Ober-Laa, Schwechat und den angrenzenden Orten besuchte der Bürgermeister die besonders arg vom Hochwasser geschädigten Familien in den Wohnungen und überzeugte sich von der aufopferungsvollen Arbeit der Feuerwehr, die auch in den Nachtstunden die Pumparbeiten fortsetzte. Die Hilfsaktion funktioniert, wie an allen Orten festgestellt werden konnte, klaglos.